

## Geschäftsstelle

Stadt Pforzheim, Amt 62, 75158 Pforzheim

Geschäftsstelle des Gutachterausschusses  
Vermessungs- und Liegenschaftsamt  
Östliche Karl-Friedrich-Straße 4-6  
75158 Pforzheim

## Antrag auf ein Verkehrswertgutachten

### Antragsteller/-in:

\_\_\_\_\_  
Zuname, Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon (tagsüber)

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### In der Eigenschaft als:

(z.B. Eigentümer/-in, Miteigentümer/-in, Bevollmächtigte/r, Erbe/Erbin, Gericht, Testamentsvollstrecker/-in)

\_\_\_\_\_  
(Sollten Sie nicht selbst Eigentümer/-in sein, ist ein Nachweis der Antragsberechtigung beizulegen, z.B. Vollmacht des Eigentümers/der Eigentümerin.)

beantrage/n ich/wir die Erstellung eines Gutachtens durch den Gutachterausschuss gemäß § 193 Baugesetzbuch, § 44 Landesgesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit über:

- ein bebautes Grundstück
- ein unbebautes Grundstück
- ein Wohnungs-/Teileigentum, Nr. \_\_\_\_\_
- ein Recht an einem Grundstück (z. B. Dauerwohnrecht, Erbbaurecht, Nießbrauch, Wohnungsrecht):  
\_\_\_\_\_

### Anzahl der benötigten Ausfertigungen:

\_\_\_\_\_

### Rechnungsadresse: (falls abweichend vom Antragsteller)

\_\_\_\_\_  
Zuname, Vorname/Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

### Beabsichtigte Verwendung des Gutachtens:

(z.B. Aufhebung der Gemeinschaft, Kauf, Nachlassregelung, Schenkung, Tausch, Verkauf, Vermögensauseinandersetzung, Vorlage beim Finanzamt/Betreuungsgericht, Wertfeststellung, Wertfortschreibung, Zugewinnausgleich, Zwangsversteigerung)

### Vom Besichtigungstermin zu benachrichtigen:

\_\_\_\_\_  
Zuname, Vorname / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon (tagsüber)

\_\_\_\_\_  
E-Mail

### Der Verkehrswert ist zu ermitteln:

- zum aktuellen Zeitpunkt
- zum zurückliegenden Datum: \_\_\_\_\_  
bezogen auf den
- aktuellen Zustand
- in der Anlage näher beschriebenen Zustand

**Bewertungsobjekt:**

Straße und Hausnummer oder Gewann	Gemarkung	Flurstück(e)	Grundbuch Nr.	Bemerkungen

**Angaben zu unbebauten Grundstücken**

Das unbebaute Grundstück wird genutzt als  
(z. B. Acker, Baumwiese, Garten, Wiese, Wochenendgrundstück)

Eine besondere Bewertung der Bäume und  
sonstigen Anpflanzungen, soweit sie den  
Wert des Gartenlandes beeinflussen (nicht  
bei Rohbauland oder Bauland),

- ist nicht erforderlich.
- wird gewünscht.  
Auslagenerstattung nach § 6 (1) Gutachterausschussgebüh-  
rensatzung; die Bewertung erfolgt durch Gartenbausachver-  
ständige.

**Angaben zu bebauten Grundstücken:**

Das Grundstück ist / die Grundstücke sind  
bebaut mit Gebäuden der Baujahre

- Modernisierungen im Jahr \_\_\_\_\_,  
Umfang: \_\_\_\_\_  
(ggf. Anlage)
- Anbau/Umbau im Jahr \_\_\_\_\_,  
Umfang: \_\_\_\_\_  
(ggf. Anlage)
- Abriss ist geplant

**Weitere Angaben zum Grundstück:**

Rechte und Belastungen:  
(bitte Verträge ggf. mit Ergänzungen/Nachträgen beifügen)

- Erbbaurecht
- Nießbrauch, Wohnungsrecht
- Dauerwohnrecht, langfristige Mietverträge

Weitere Vereinbarungen oder  
Sondernutzungsrechte: (bitte Unterlagen beifügen)

- \_\_\_\_\_

**Altlasten** (umweltschädliche  
Bodenverunreinigungen):

Altlasten können bei der Wertermittlung nur berücksichtigt wer-  
den, sofern ein Gutachten eines entsprechend qualifizierten Sach-  
verständigen vorliegt, aus dem u.a. die notwendigen Sanierungs-  
maßnahmen hervorgehen.

- Über etwaige Altlasten ist mir/uns nichts be-  
kannt. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass  
etwaige Altlasten auf dem Grundstück bei der  
Wertermittlung nicht berücksichtigt werden.
- Altlasten sollen berücksichtigt werden. Hierzu  
wird ein Gutachten eines qualifizierten Sachver-  
ständigen benötigt.

Zu den Altlasten ist mir/uns folgendes  
bekannt:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(ggf. Anlage)

Das Gutachten eines qualifizierten  
Sachverständigen  ist beigelegt.  
 wird nachgereicht.

**Folgende weitere Unterlagen sind beige-  
fügt:** (Bitte in Kopie! Unterlagen werden nicht zurückgegeben.)

- Nachweis der Antragsberechtigung (z.B. Voll-  
macht), sofern der Antragsteller nicht als Eigen-  
tümer im Grundbuch aufgeführt ist.
- Mietverträge, ggf. auch Vertragsänderungen
- Aufstellung der Nettokaltmieten und ggf. Neben-  
kosten zum Wertermittlungsstichtag
- Aufstellung der Mietflächen
- Erbbauvertrag und Nachträge mit Angabe des  
aktuellen Erbbauszinses
- Verträge zum Wohnungsrecht/Nießbrauch
- Weitere Unterlagen: (z.B. Dokumentation der  
Ausstattung bei zurückliegenden Stichtagen usw.):

\_\_\_\_\_

**Bemerkungen:** (insbesondere über wertbeeinflussende Umstände)

\_\_\_\_\_

**Erklärung des Antragstellers/der Antragstellerin:**

Ich übernehme die Gebühr nach der Gutachterausschussgebührensatzung (GAAGS). Der Gebührenmaßstab richtet sich nach § 3 GAAGS. Im Falle einer Rücknahme des Antrags entstehen Gebühren nach § 5 GAAGS. Mir ist bekannt, dass der/die Eigentümer/-in des Bewertungsobjekts Rechtsanspruch auf eine Ausfertigung des Gutachtens hat. Mir ist bekannt, dass für die Erstellung von Gutachten durch den Gutachterausschuss eine Auskunftspflicht gemäß § 197 BauGB besteht und der Gutachterausschuss zur Geheimhaltung verpflichtet ist. Zur Erstellung der beantragten Wertermittlung kann der Gutachterausschuss gegebenenfalls Einblick in die Bauakten des Baurechtsamtes, die Unterlagen der Gebäudeversicherung, das Grundbuch und das Liegenschaftskataster nehmen und Auskünfte über grundstücksbezogene Abgaben bei Ämtern der Stadt Pforzheim einholen. Sofern ich nicht selbst Eigentümer/-in bin, werde ich den/die Eigentümer/-in darüber informieren.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift